

Spezialisierungslehrgang zur Förderung von Kindern/ Schülern/ Schülerinnen mit Behinderungen

Akademisches Jahr: 2016/2017	
Titel der Lehrveranstaltung:	Inklusive Didaktik für die logisch-mathematischen Fächer (OS) (Lab)
Studienjahr:	Einziges
Semester:	II Semester
Prüfungskodex:	80721
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Dott. Federer Ulrike
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	1
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	20
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung Art. 7
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	In der Lehrveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und dem Begriff Inklusion auseinander und gestalten Lernarrangements für Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen in heterogenen Lerngruppen (für logisch-mathematische Fächer).
Spezifische Bildungsziele:	Die Teilnehmer kennen am Ende der Lehrveranstaltung die inklusiven Interventionstechniken und inklusiven Unterrichtsstrategien für heterogene Lerngruppen und können diese anhand von selbst erarbeiteten Unterrichtseinheiten/ Lernzielkontrollen und Unterrichtsmaterialien in die Praxis umsetzen.
Auflistung der behandelten Themen:	Rechtlicher Rahmen (Gesetze auf nationaler und lokaler Ebene, Programmabkommen, Ministerialrichtlinien, Ministerialrundschriften, Leitlinien) Inklusive Pädagogik Inklusive Didaktik Offene Lernformen Individualisiertes und personalisierendes Lehren und Lernen Kompensations- und Befreiungsmaßnahmen, Hilfsmittel Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen Evaluation der Lernprozesse Hilfsebenen für Schüler (L'adattamento degli obiettivi per livelli di difficoltà) Kompetenzraster Kompetenzstufen, Kompetenzniveaus Rahmenrichtlinien und Fachcurricula für die Oberstufe in Südtirol
Unterrichtsform:	Vorlesung, Übungen, Diskussionen, Gruppen- und Partnerarbeit, Erarbeitung von Unterrichtseinheiten und entsprechende Präsentation im Laboratorium

<p>Erwartete Lernergebnisse:</p>	<p>Theoriekompetenz: Die Teilnehmer verfügen über das wesentliche Grundwissen der Inklusion. Die Teilnehmer kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die wichtigsten Gesetze der Inklusion.</p> <p>Reflexionskompetenz: Die Teilnehmer können unterschiedliche Ansätze im Umgang mit Diversität kritisch reflektieren und den eigenen Standpunkt begründen.</p> <p>Handlungskompetenz: Die Teilnehmer können das wesentliche Grundwissen der Inklusion an konkreten Fallbeispielen aus der Schulpraxis anwenden, damit SchülerInnen mit besonderen Bildungsbedürfnissen die Möglichkeit zur inklusiven Teilnahme am Klassengeschehen haben. Die Teilnehmer können die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen an konkreten Fallbeispielen aus der Schulpraxis anwenden.</p> <p>Kommunikationskompetenz: Die Teilnehmer können notwendige Maßnahmen zur Gewährung von gleichberechtigter Teilhabe theoretisch und fachlich begründen und im eigenen Handlungsfeld kommunizieren.</p>
<p>Prüfungsform: (siehe Art. 11 der Studiengangsregelung)</p>	<p>Mündliche Prüfung mit Portfolio- oder Lerntagebuchpräsentation. Das Portfolio/Lerntagebuch beinhaltet Pflicht- und Wahlteile. In den Pflichtteilen sollen anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Unterrichtspraxis (abgestimmt auf Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen) Unterrichtseinheiten, Unterrichtsmaterialien, Lernzielkontrollen und Bewertungsmethoden gesammelt und reflektiert werden. Die Teilnehmer reflektieren eigene Einschätzungen, Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten. Im Sinne der Kompetenzorientierung wird im Portfolio/Lerntagebuch das anwenderorientierte Können präsentiert (Konkrete Umsetzung des inklusiven Unterrichts, verschiedene Hilfsebenen für Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen, Anwendung der gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungs- und Kompensationsmaßnahmen sowie Hilfsmittel). Die Fallbeispiele, Unterrichtseinheiten, Unterrichtsmaterialien, Lernzielkontrollen des Portfolios/Lerntagebuches bilden die Grundlage für das Prüfungsgespräch.</p>
<p>Prüfungsprogramm:</p>	<p>Das Prüfungsprogramm beinhaltet alles, was unter den Punkten <i>Auflistung der behandelten Themen</i> und <i>Pflichtliteratur</i> angeführt ist</p>
<p>Bewertungskriterien und die Kriterien für die Notenermittlung:</p>	<p><i>Strukturierung und Vorstellung des eigenen Lern- und Entwicklungsportfolios oder Lerntagebuches: Vollständigkeit, Vertiefung und Reflexion.</i></p> <p><i>Mündliche Prüfung: Klarheit der Argumentation, Inhaltliche und sprachliche Korrektheit, Korrekte Verwendung der Fachsprache.</i></p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p>Thomas Stern; Förderliche Leistungsbewertung (2010), Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen http://www.bildung.suedtirol.it/files/9413/9748/1584/mat_stern.pdf</p> <p>Rahmenrichtlinien für die Oberstufe in Südtirol http://www.bildung.suedtirol.it/unterricht/deutsch/rahmenrichtlinien/</p> <p>Beschluss der Landesregierung vom 04. Juli 2011, Nr. 1020 www.bildung.suedtirol.it/files/9313/7707/8187/beschluss_1020.pdf</p> <p>Gesetzliche Grundlagen der Inklusion: http://www.provinz.bz.it/schulamt/verwaltung/integration.aspx</p> <p>Mind-Map zu den übergreif. Kompetenzen der Rahmenrichtlinien http://www.bildung.suedtirol.it/referate/schulentwicklung/entwicklung/rahmenrichtlinien-oberschule/</p> <p>Carlo Scataglini, Sofia Cramerotti, Dario Ianes; Fare Sostegno nelle scuole superiori (2008), Erickson</p> <p>Gundula Dechow, Konstanze Reents, Katja Tews-Vogler; Inklusion</p>

	<p>Schritt für Schritt (2013); Cornelsen Stephanie Stangler und Eva-Maria Thoms; Eine Schule für alle Inklusion umsetzen in der Sekundarstufe (2012); mittendrin e.V.</p> <p>Dario Ianes; Die besondere Normalität. Inklusion von SchülerInnen mit Behinderung; reinhardt</p> <p>C. Spellner, C. Henning, M. Bettner; Prozent- und Zinsrechnung – Inklusionsmaterial; Persen Verlag</p> <p>Ilse Gretenkord, Zweisatz und Dreisatz, Persen Verlag</p> <p>Brigitte Penzenstadler, Mathetraining in 3 Kompetenzstufen – 9./10. Klasse; Band 1 und Band 2; Persen Verlag</p> <p>Halama Trixi; Inklusiver Mathematikunterricht: Inklusion durch innere Differenzierung und Individualisierung in Integrationsklassen Sekundarstufe; Akademikerverlag</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Giacomo Guaraldi, Margherita Moretti Fantera, Paola Pedroni; Al diploma e alla laurea con la dislessia (2010); Erickson</p> <p>Elisabetta Genovese, Enrico Ghidoni, Giacomo Guaraldi; Discalculia nei giovani adulti (2013); Erickson</p> <p>Cesare Cornoldi, Rosanna De Beni, Gruppo MT; Imparare a studiare; Erickson</p> <p>Heidrun Demo; Didattica aperta e inclusione (2016); Erickson</p> <p>Dario Ianes, Sofia Cramerotti; Alunni con BES (Bisogni Educativi speciali); Erickson</p> <p>Flavio Fogarolo; Costruire il Piano Didattico Personalizzato (2014); Erickson</p> <p>Dario Ianes, L'evoluzione dell' insegnante di sostegno – Verso una didattica inclusiva (2015); Erickson</p>

Veröffentlicht am: 23.11.2016